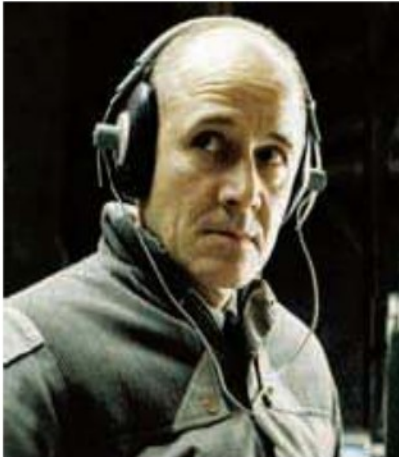


„DAS LEBEN DER ANDEREN

Didaktisierung: Christoph Meurer (Bonn) / Joachim Jost (GI Brüssel)



Originaltitel: Das Leben der Anderen
Produktionsland: Deutschland
Erscheinungsjahr: 2005
Länge: 137 Minuten
Originalsprache: Deutsch
Altersfreigabe: FSK 12
Drehbuch und Regie: Florian Henckel von Donnersmarck
Musik: Gabriel Yared, Stéphane Moucha
Kamera: Hagen Bogdanski
Darsteller: Martina Gedeck (Christa-Maria Sieland), Ulrich Mühe (Gerd Wiesler), Sebastian Koch (Georg Dreyman), Ulrich Tukur (Anton Grubitz), Thomas Thieme (Bruno Hempf) u. a.

Inhalt

Ost-Berlin, November 1984. Der DDR-Staat sichert seinen *Machtanspruch* durch Kontrolle und *Überwachung* – nicht ohne persönlichen *Vorteil* für den einen oder anderen *Machthaber*. Der *linientreue* Stasi-Hauptmann Gerd Wiesler wird von seinem Freund Oberstleutnant Anton Grubitz beauftragt, den erfolgreichen Dramatiker Georg Dreyman und seine Lebensgefährtin, die gefeierte Schauspielerin Christa-Maria Sieland, zu überwachen.

Grubitz will sich auf diese Weise bei Minister Hempf *einschmeicheln*, der eine Affäre mit der Diva beginnen und den unbequemen Dramatiker loswerden will. So wird ein „operativer Vorgang“ inszeniert, bei dem Wiesler das Paar heimlich überwachen soll. Doch das Eindringen in die Intimsphäre der Observierten, die Beobachtung des „Lebens der Anderen“, verändert auch den Spitzel Wiesler. Die Liebe, die Literatur, das freie Denken und Reden, die Konfrontation mit dem heimlich observierten Paar macht Wiesler die *Armseligkeit* seines eigenen Daseins bewusst und eröffnet ihm eine nie gekannte Welt, der er sich immer weniger entziehen kann. Doch die Mühlen des Systems mahlen weiter – ein gefährliches Spiel beginnt, das die Liebe zwischen Dreyman und Sieland in den Abgrund reißt und Wieslers bisherige Existenz vernichtet. Bis die Mauer fällt, haben alle einen hohen Preis gezahlt.

Verstehenshilfen

Deutsch	Französisch	Niederländisch	Englisch
Machtanspruch	<i>prétention au pouvoir</i>	<i>aanspraak op de macht</i>	<i>claim to power</i>
Überwachung	<i>surveillance</i>	<i>bewaking</i>	<i>surveillance</i>
Vorteil	<i>avantage</i>	<i>voordeel</i>	<i>advantage</i>
Machthaber	<i>homme de pouvoir</i>	<i>machthebber</i>	<i>ruler</i>
linientreu	<i>fidèle à la ligne du parti</i>	<i>partijtrouw</i>	<i>loyal to the party line(s)</i>
einschmeicheln	<i>insinuer</i>	<i>zich in de gunst dringen</i>	<i>to endear o.s. to sb.</i> <i>to ingratiate o.s. with sb.</i>
Armseligkeit	<i>misère</i>	<i>armzaligheid</i>	<i>poorness, meagreness</i>
Alltag	<i>quotidien</i>	<i>dagelijks leven</i>	<i>everyday life/ daily life</i>
Sturz	<i>chute</i>	<i>val</i>	<i>fall</i>

„DAS LEBEN DER ANDEREN

1. Fragen zum Inhalt

1. Wo und wann spielt der Film?
2. In welcher politischen Situation befindet sich Deutschland zu dieser Zeit?
3. Welchen Berufen gehen die Protagonisten nach?
4. Womit wird der Stasi-Hauptmann Gerd Wiesler beauftragt?
5. Führt er seinen Auftrag erfolgreich aus?
6. Was denkst du: hat der Film ein glückliches Ende oder nicht? Begründe deine Meinung!

Dissident

Wörtlich bedeutet der lateinische Begriff „Andersdenkender, Andersgläubiger“. Im Ostblock, auch in der DDR, vor allem aber vom Westen wurden hiermit Personen bezeichnet, die sich mit der Praxis des realsozialistischen Systems im Widerspruch befanden. Seit den 1970er-Jahren galten vorwiegend oppositionelle Künstler/innen und Intellektuelle als Dissidenten. Häufig waren sie Repressionen durch den Staat ausgesetzt. Viele setzten sich in den Westen ab, andere wurden aus ihren Staaten ausgewiesen. Insbesondere in der Sowjetunion wurden Dissidenten auch zwangsweise in die Psychiatrie eingewiesen.

Gib in eigenen Worten wieder, was „Dissident“ bedeutet:

7. Denkst du, dass sich Georg Dreyman wie ein Dissident verhält? Wenn ja, wie und warum?

„DAS LEBEN DER ANDEREN

2. Grammatik

2.1 Lückentext: Ergänze die richtigen Verbformen! Verwende dazu die Tabelle unten.

Der Film _____ gegen Ende der DDR-Zeit, wenige Jahre vor dem vierzigsten Jahrestag des Staates, auf den der Mauerfall _____. Das Ministerium für Staatssicherheit _____ zu dieser Zeit viele Haushalte und _____ diese _____. Besonders betroffen davon _____ Künstler, die sich kritisch gegenüber dem System _____. Solche Äußerungen _____ man mit dem Streichen von Fördergeldern oder dem Veröffentlichungsverbot.

Deutsch	Französisch	Niederländisch	Englisch
spielen	<i>ici: se dérouler</i>	<i>spelen</i>	<i>here: to be set</i>
folgen	<i>succéder à quelque chose</i>	<i>volgen</i>	<i>to follow</i>
überwachen	<i>superviser, surveiller</i>	<i>bewaken</i>	<i>to supervise, to watch</i>
abhören	<i>espionner, écouter</i>	<i>afluisteren</i>	<i>to eavesdrop (on sb.)</i>
sein	<i>être</i>	<i>zijn</i>	<i>to be</i>
äußern	<i>exprimer</i>	<i>zich uitlaten</i>	<i>to express, to utter</i>
bestrafen	<i>sanctionner</i>	<i>bestrafen</i>	<i>to punish</i>



„DAS LEBEN DER ANDEREN

3. Film-/Textverständnis

3.1 Szenen-Puzzle

Die folgenden Textteile sind Zusammenfassungen der einzelnen Szenen des Films, allerdings in falscher Reihenfolge. Versuche diese richtig zu ordnen.

a) Dreyman besucht Jerska. - Christa bereitet Geburtstagsparty bei Dreyman vor. Sie schenkt ihm einen Schlips. Als die ersten Gäste kommen, schluckt Christa Tabletten. - Die Gäste amüsieren sich, nur Jerska sitzt allein. - Wiesler schreibt alles mit.

b) Wiesler nimmt die Dienste einer Prostituierten in Anspruch. – Heimlich besucht er Dreymans Wohnung. - Dreymans Freund Wallner ruft an und berichtet, dass Jerska sich erhängt habe. Erschüttert spielt Dreyman „Die Sonate vom guten Menschen“ am Klavier. – Wiesler lauscht ergriffen. – Im Fahrstuhl fragt ihn ein Junge, ob er bei der Stasi sei. – Minister Hempf rät Grubitz, bei Dreyman unbedingt belastendes Material zu finden.

c) November 1984; Berlin-Hohenschönhausen: Untersuchungsgefängnis des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS). Wiesler vernimmt einen Verdächtigen. - Im Theater sprechen Wiesler und Grubitz über den Dramatiker Georg Dreyman. – Minister Hempf weist Grubitz an, einen „operativen Vorgang“ gegen Dreyman einzuleiten.

d) Der „Spiegel“-Redakteur Hessenstein bespricht mit Dreyman und Hauser den Text und übergibt Dreyman eine neue Schreibmaschine. – Wiesler tippt einen Bericht, hält ihn aber zurück. – Dreyman tippt den Text und liest ihn Wallner und Hauser vor. Wiesler fälscht seinen Bericht. – Dreyman versteckt die Schreibmaschine, Christa beobachtet ihn dabei. - Hempf wartet vergeblich auf Christa. – Dreyman und Christa sehen im TV einen Nachrichtenbeitrag zum „Spiegel“-Bericht.

e) „4 Jahre und 7 Monate später“: Wiesler ist strafversetzt. Er erfährt von der Öffnung der Mauer. – „2 Jahre später“: Dreymans Bühnenstück wird aufgeführt. Er trifft Hempf, der ihm von der Überwachung erzählt. Zuhause findet Dreyman die Abhörvorrichtung. – Dreyman liest seine Akte und findet dort das Kürzel HGW XX/7. – Er beobachtet Wiesler aus dem Auto. – „2 Jahre später“: In einem Buchladen findet Wiesler Dreymans neues Buch mit der Widmung an „HGW XX/7“.

ARBEITSBLATTER ZUM FILM

„DAS LEBEN DER ANDEREN

f) Hauser und Wallner vermuten, dass Dreyman von Christa-Maria verraten wurde. – Grubitz beauftragt Wiesler, Christa zu vernehmen. – Sie verrät ihm das Versteck und wird freigelassen. - Christa-Maria kommt nach Hause und duscht sich. Kurz danach kommt Grubitz und untersucht die Türschwelle, wo die Schreibmaschine versteckt war. Christa-Maria läuft schamerfüllt weg, doch Grubitz findet das Versteck leer vor. – Auf der Straße wird Christa-Maria von einem Lastwagen erfasst; sie stirbt. – Grubitz beendet den Einsatz. – Er kündigt Wiesler dessen Strafversetzung an.

g) Grubitz wird am Telefon von einem Vorgesetzten beschimpft. – Wiesler fälscht erneut einen Bericht, als Grubitz anruft. - Hempf befiehlt, Christa-Maria wegen Tablettenmissbrauchs zu verhaften. – Die Stasi nimmt sie fest. Im Gefängnis wird sie als „Informantin angeworben“. – Stasi Mitarbeiter besuchen Dreyman, Wiesler belauscht die Situation am Dachboden. Die Untersuchung erläuft erfolglos. – Grubitz bittet Wiesler ins Untersuchungsgefängnis.

h) Dreyman bittet Christa, Hempf nicht zu treffen. – In einem Lokal trifft Wiesler auf Christa und macht ihr Mut. - Bei Jerskas Begräbnis entwirft Dreyman gedanklich einen Text über Selbstmorde in der DDR und schreibt in später auf. - Er besucht Hauser, der wegen der Stasi die Musik laut aufdreht. – Sie testen, ob Dreymans Wohnung verwandt ist. Dreyman wähnt sich sicher.

i) Wiesler sucht Jerskas Akte. In der Kantine trifft er Grubitz. Ein Unterleutnant erzählt einen Honecker Witz. Grubitz droht ihm. - Hempf belästigt Christa-Maria im Auto. Dreyman sieht, wie sie anschließend aus dem Wagen des Ministers steigt. – Die Schauspielerin bricht weinend im Bad zusammen. – Im Bett umarmt Dreyman sie schweigend.

j) Premierenfeier: Dreyman und Christa-Maria Sieland tanzen. Dreyman bittet Minister Hempf, das Berufsverbot gegen seinen Freund Jerska aufzuheben. Wiesler beobachtet Dreyman und Christa. - Wiesler verwandt mit Kollegen die Wohnung des Künstlerpaars. Auf dem Dachboden des Hauses richtet er eine Abhörzentrale ein. – Die Nachbarin verfolgt das Geschehen und Wiesler droht ihr.

=> Die richtige Reihenfolge lautet: _____

ARBEITSBLATT ZUM FILM

„Das Leben der Anderen“

3.2 Überschriften finden

Ordne jedem Bild eine Szene aus ►**Aufgabe 3.1** zu und versuche dann zu jeder Bild-Szene-Kombination eine **Überschrift** zu finden.





▲4)



▲1)



▼8)



▲5)



▲2)



▼9)



▲6)



▲3)



◀ 10)

„DAS LEBEN DER ANDEREN

4. Szeneanalysen / Charakterisierungen

Schau dir jeweils die folgende Szene an und versuche mithilfe der einzelnen Szenen und beantworte die folgenden Fragen.

4.1 Gerd Wiesler (Filmszene: Kapitel 2, 06:15 - 09:30 Minuten)

- Beschreibe genau, was Gerd Wiesler in dieser Szene tut (das kann dir auch für die Aufgaben 6.1 – 6.4 helfen!).
- Was denkt Wiesler über Dreyman in dieser Szene, was sein Vorgesetzter Grubitz?
- Wie verändert sich Wieslers Meinung über Dreyman im Verlauf des Films?
- Über diese Szene hinaus: Beschreibe Wieslers Haltung und Loyalität gegenüber der DDR und der Stasi. Wie verändern sich diese im Verlauf des Films?

4.2 Georg Dreyman (Filmszene: Kapitel 2, 13:45 - 15:55 Minuten)

- Fasse den Inhalt des Gesprächs zwischen Dreyman und Minister Hempf mit deinen eigenen Worten zusammen. Was verrät die Szene über den Künstler einerseits und den Minister andererseits?
- Was glaubst Du: Wie steht Dreyman dem politischen System der DDR gegenüber?
- Über die Szene hinaus: Wie entwickelt sich Dreymans Haltung zur DDR im Verlauf des Films? Begründe auch hier deine Meinung.
- Versuche zu erklären wie sich die Entwicklung seiner politischen Haltung auf seine Arbeit auswirkt.

4.3 Christa-Maria Sieland (Filmszene: Kapitel 7, 54:35 - 57:25 Minuten)

- Wovon handelt das Gespräch, das Christa-Maria Sieland und Georg Dreyman in dieser Szene führen? Versuche es in den Kontext des Films einzuordnen.
- Beschreibe, wie Christa-Maria ihre Affäre mit Minister Hempf begründet. Wovor hat sie Angst?
- Wie verhält sich Dreyman in diesem Gespräch? Wie reagiert er auf die Affäre seiner Freundin und ihre Rechtfertigung dafür?
- Über die Szene hinaus: Beschreibe, wie sich Christa – Marias politische Haltung und ihre Affäre zu Hempf im weiteren Verlauf entwickeln. (Welche Rolle spielt dabei vielleicht das Gespräch mit Dreyman in dieser Szene?)

„Das Leben der Anderen“

5. Geschichtlicher Hintergrund



Hier siehst du eine Karte des wiedervereinigten Deutschland, auf der die einzelnen Bundesländer eingezeichnet sind. Bis 1990 bestanden auf dem deutschen Staatsgebiet zwei deutsche Staaten: neben der Bundesrepublik Deutschland (BRD) existierte die sogenannte DDR.

5.1 Weißt du, wie die einzelnen deutschen Bundesländer heißen und hinter welcher Zahl sich welches verbirgt?

01:	09:
02:	10:
03:	11:
04:	12:
05:	13:
06:	14:
07:	15:
08:	16:

ARBEITSBLATTER ZUM FILM

„Das Leben der Anderen“

5.2 Weißt du auch, welche Bundesländer früher zur BRD und welche zur DDR gehörten?
ACHTUNG: Eines gehörte jeweils teilweise zu beiden Ländern?

5.3 Die DDR bestand von 1949 bis 1989. Weißt du, welches wichtige Ereignis vier Jahre vor der Gründung der DDR stattfand und was es mit der DDR zu tun hat?

5.4 Versuche dich ein wenig über die Geschichte der DDR zu informieren. Du kannst zum Beispiel im Internet nachschauen. Die folgenden Links können dir bei der Bearbeitung der folgenden Aufgaben helfen. Vielleicht findest du bei den Recherchen auch noch andere:

➤ <http://www.ddr-geschichte.de/>

➤ <http://www.ddr-fotos.de/>



5.5 Sind die folgenden Aussagen über die DDR richtig oder nicht? Wenn du eine Aussage für falsch hältst, begründe kurz warum und berichte sie!

a) Die DDR wurde nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs von den Amerikanern und Engländern gegründet.

b) Die Hauptstadt der DDR war Ost-Berlin. Die Stadt Berlin wurde genauso wie das Land in zwei Hälften geteilt.

c) Die Menschen aus der DDR konnten ohne große Schwierigkeiten in die BRD reisen.

d) Die Sozialdemokratische Einheitspartei Deutschlands (SED) war die einzige Partei in der DDR und somit immer an der Regierung.

e) Nach der deutschen Wiedervereinigung wurde das Gebiet der BRD Teil der DDR.

5.6 Eine Institution der DDR spielt im Film eine wichtige Rolle: Das **Ministerium für Staatsicherheit**, die im Volksmund auch „**Stasi**“ genannt wurde. Versuche dich über die Stasi zu informieren und erkläre deinen Klassenkameraden in wenigen Worten, was die Stasi war und was sie getan hat.

„Das Leben der Anderen

5.7 **Schlüsselbegriffe:** Die folgenden Begriffe haben alle etwas mit der Stasi zu tun. Weißt du, was sie bedeuten? Versuchen den Begriffen jeweils die richtige Definition zuzuordnen.

- a) **Inoffizieller Mitarbeiter (IM)** *1) Befragung einer Person durch die Polizei oder durch andere Institutionen, um bestimmte Dinge zu erfahren, die diese Person weiß.*
- b) **Wanze** *2) Eine unauffällige, systematische Beobachtung von Personen, Sachen und Objekten zur Beschaffung von Informationen.*
- c) **Verhör** *3) Umgangssprachlicher Ausdruck für ein kleines Abhörmikrofon, das oft von Spionen und Geheimagenten verwendet wird.*
- d) **Geheimdienst** *4) Eine Person, die verdeckt und heimlich Informationen an das Ministerium für Staatssicherheit lieferte, ohne offiziell für diese Behörde zu arbeiten.*
- e) **Überwachung** *5) Eine Organisation, die im Geheimen arbeitet und das eigene Land mit Informationen versorgt, um es vor möglichen Gegnern und Gefahren zu schützen.*

5.8 Wenn du die Definitionen den Begriffen zugeordnet hast, versuche diese an der richtigen Stelle in den folgenden Lückentext einzusetzen.

Gerd Wiesler, der für den _____ arbeitet, ist bei seiner _____ von Georg Dreyman auf dessen Freundin Christa-Maria Sieland aufmerksam geworden. Er unterzieht sie einem harten _____. In diesem erzählt Christa-Maria vieles über ihren Freund Georg. Allerdings wusste Wiesler auch davor schon einiges über den Schriftsteller, da er in dessen Wohnung eine _____ versteckt hat. Nach dem Verhör schafft es Wiesler auch noch Christa-Maria als _____ für die Stasi anzuwerben.

ARBEITSBLATTER ZUM FILM

„Das Leben der Anderen“



Erst nach dem Ende der DDR haben viele Menschen erfahren, dass die Stasi sie überwacht und Informationen über sie gesammelt hat. In diesem Zusammenhang spielt die sogenannte „**Birthler-Behörde**“ eine wichtige Rolle.

5.9 Versuche dich, zum Beispiel im Internet, zu informieren, was die Birthler-Behörde ist und was diese tut.

5.10. Lies dir die folgenden Fragen durch und diskutiere diese mit deinen Klassenkameraden:

- Was bedeutet es wohl für einen Menschen, wenn er erfährt, dass er viele Jahre lang von einem Geheimdienst überwacht worden ist?
- Was würde so etwas für dich bedeuten?
- Was würdest du vielleicht tun, wenn du erfahren würdest, dass du jahrelang überwacht worden wärst?

„DAS LEBEN DER ANDEREN

6. Über den Film hinaus

6.1 Spion und Detektiv: Im Film beobachtet Gert Wiesler heimlich den Schriftsteller Georg Dreyman. Wenn man einen anderen Menschen heimlich überwacht und Informationen über ihn sammelt, dann tut man dies als Spion, Agent oder auch Detektiv. Was denkst du: Ist Gert Wiesler ein Spion, ein Agent oder ein Detektiv? Begründe deine Ansicht in einigen Sätzen.

6.2 Welche Fähigkeiten muss Gert Wiesler für seinen Beruf mitbringen? Überlege dir, was ein Spion alles tun muss, was ein Detektiv und wo die Unterschiede bei diesen beiden Berufen liegen?

6.3 Stellenanzeige:

Stell dir folgende Situation vor: Du bist Chef eines Detektivbüros. Für deine Firma suchst du einen neuen Mitarbeiter. Aus diesem Grund setzt du eine Stellenanzeige in die Zeitung. Überlege dir, wie eine solche Anzeige aussehen muss. Welche Informationen musst du über deine Firma geben und welche Anforderung stellst du an deinen neuen Mitarbeiter? Versuche eine solche Anzeige zu schreiben.

Tipp: Die folgenden Fragen sollen dir beim Verfassen der Anzeige helfen!

- Muss dein neuer Mitarbeiter handwerklich begabt sein?
- Muss dein neuer Mitarbeiter Fremdsprachen sprechen?
- Muss dein neuer Mitarbeiter ein bestimmtes Alter haben?
- Muss dein neuer Mitarbeiter sportlich sein?
- Welche Aufgaben werden deinen neuen Mitarbeiter erwarten?
- Wie sind die Arbeitszeiten?
- Wie viel Geld kann er (oder sie?) verdienen?



„DAS LEBEN DER ANDEREN

6.4 Vorstellungsgespräch:

Bildet Gruppen zu zweit, nachdem ihr die Stellenanzeigen geschrieben habt, tauscht diese aus und lest die Anzeige eurer Partner. Spielt nun einen kleinen Dialog: Einer von euch möchte sich auf die Stellenanzeige des anderen bewerben. Der andere, der die Anzeige verfasst hat, spielt den Büroinhaber. Überlegt euch, was man bei diesem Vorstellungsgespräch alles sagen muss. Am Ende muss der Bürochef entscheiden, ob der den Bewerber einstellen will.

Tipp: Die folgenden Überlegungen sollen euch beim Dialog helfen!

- Der Bewerber muss den Anzeigenaufgeber davon überzeugen, dass er genau der richtige Mitarbeiter für diese Stelle ist.
- Der Büroinhaber muss den Bewerber über den Job informieren und genau nach seinen Fähigkeiten und Erfahrungen befragen.

6.5 Eine Agentengeschichte schreiben:

Agenten- oder Detektivgeschichten sind sehr beliebt, da sie oft sehr spannend sind. Vielleicht fällt dir ja auch eine spannende Geschichte ein, in der ein Detektiv einen unheimlichen Fall löst oder ein Agent ein „James-Bond“- Abenteuer erlebt. Versuche eine kurze Geschichte zu schreiben, wobei der erste **und** der letzte Satz vorgegeben sind. Sonst sind deiner Phantasie aber keine Grenzen gesetzt.

Erster Satz: *Als ich an diesem Morgen meine Wohnung verließ, ahnte ich noch nicht, was mir passieren sollte.*

Letzter Satz: *Ich hätte mir nicht träumen lassen, dass ich einmal eine solche Geschichte erleben würde.*

